

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

97 (26.4.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393385](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393385)

Majestätsbeleidigung verhaftet, weil er den königlichen Befehl betreffs Einberufung der Eisenbahner-Reisenden abfällig kritisiert hatte.

Ein weiteres Telegramm vom Sonnabend belagte: Die Einberufungsorder an die Reservisten ist bereits telegraphisch im ganzen Land verbreitet, und es wird angenommen, daß bis Montag alle Reservisten beisammen sein werden.

In Anbetracht dieser Situation erklärte das Streitkomitee der Eisenbahnbeamten, daß die Auslandsreisen die Verbindungen der Regierung annehmen und unermittelt den Dienst aufnehmen beabsichtigen.

Neue Meldungen aus Budapest vom 24. d. Mts. belagten: Die Erklärung des Streitkomitees, daß die Auslandsreisen den Dienst zu den früher gestellten Bedingungen wieder aufnehmen gewillt seien, ist von der Regierung abgelehnt worden.

Ein aus München kommendes Telegramm vom Sonntag zum Handelsminister v. Hieronymi, um dessen Antwort bezüglich der Beendigung des Eisenbahner-Streiks zu hören.

Frankreich.

Der Kampf gegen die Alkoholisten. Ministerpräsident Combes belagte am Sonntag die Insel Réunion und hielt dort auf einem ihm zu Ehren veranstalteten Festmahle eine Rede, in der er sagte: Es war nötig, Frankreich vor dem Joch des Alkoholismus zu befreien.

Dänemark.

Die Opposition gegen die Einführung der Preußentrafik hat geschloffen. Die Blätter bezeichnen übereinstimmend, daß die Regierung die Schließung der Reichstagsession beschloffen habe, weil die Vorlage betr. verschiedene Abänderungen des Strafgesetzes, darunter Einführung der Preußentrafik für Gewalttätigkeiten und Sittlichkeitsverbrechen noch unerledigt sind.

Schweden.

Die Jötte, wenn auch vorerst nur fakultativ, wird nach Schweden ihren Einzug halten, so man sich bisher entschieden dagegen wehrte. Beide Kammern des Reichstags haben einen beschließenden Beschlusstwurf angenommen.

Der Rat ihrer Väter, sich in Kopenhagen bürgerlich trauen zu lassen, wurde von den jungen Weibern unbesiegt gelassen.

England.

Eine vollständig neue Kriegsschiffklasse wird in England gebaut. Am Mittwoch wurde auf der Werft von Wickers Sons & Maxim nach der Rüstungserklärung des Stapel Schiffs dieser neuen Kriegsschiffklasse ein neues Klasse, die den Namen Scout-Klasse erhalten soll.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Als vor einigen Wochen der fromme „Reisepost“ einen anonymen Brief aus Missionarstreffen abdruckte, der der Gesamtamt und Habgier weißer Kolonialisten jüdisch, entschloß sich die bürgerliche Tageszeitung über solche bewußtlose Behauptungen. Jetzt aber hat der Missionsdirektor Dr. Wernz in seiner „Allgemeinen Missions-Ztg.“ das Wort ergriffen, um jene „betrügerischen“ Behauptungen mit der vollen Autorität seines in kirchlichen Kreisen angesehenen Namens zu bekämpfen.

Wie aus Tokio berichtet wird, haben die Kuffen die in der Mitte des Jaluflusses belagene Insel Juchang besetzt und in den Fluß hinein gelegt.

Das Rinnelegen sollten die Russen unterlassen; sie haben Unglück damit. Ein Telegramm des Statthalters Alexejew an den Kaiser lautet: Bei der Anlage einer Rinneperre durch Kampfgruppen kamen durch vorzeitige Entloftung von dem Hinterleit einer Schallpore der Leutnant Peter Bell und 20 Mann um.

Die Beschießung von Fort Arthur ist nach einer Meldung aus Seoul angeblich um 14 Tage verlängert worden wegen der großen Gefahren, die die in der Nähe des Hafens belagerten Minen bieten. Die Japanischen Torpedoböte begnügen sich damit, den Hafen zu überwaschen und die schwimmenden Minen aufzusuchen und unschädlich zu machen.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Als vor einigen Wochen der fromme „Reisepost“ einen anonymen Brief aus Missionarstreffen abdruckte, der der Gesamtamt und Habgier weißer Kolonialisten jüdisch, entschloß sich die bürgerliche Tageszeitung über solche bewußtlose Behauptungen. Jetzt aber hat der Missionsdirektor Dr. Wernz in seiner „Allgemeinen Missions-Ztg.“ das Wort ergriffen, um jene „betrügerischen“ Behauptungen mit der vollen Autorität seines in kirchlichen Kreisen angesehenen Namens zu bekämpfen.

Die Haltung Chinas gibt in diplomatischen Kreisen zu Besorgnissen Anlaß. Ein Privattelegramm aus Peking meldet: Laut der „Münchener Zeitung“ kommen aus China fortgesetzt beunruhigende Meldungen.

Gewerkschaftliches.

Achtung, Arbeiter! Die Arbeiter des Wilhelmsbäders sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Es wird gebeten, den Jagus streng fernzuhalten.

Allgemeine Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung in Oldenburg 1905.

Ein oldenburgischer Künstlerbund hat hier gegründet worden aus Anlaß der Ausstellung 1905. Sämtliche oldenburgischen Maler haben sich zum Angehören zu einer Vereinigung, die sich zum Zweck der Darstellung der Ausstellung übernehmen wird.

Aus Stadt und Land.

Bant, 25. April.

Sie wollen nicht kontrast- und wortbrüchig werden. Uns wird berichtet: Dem Vater des Wilhelmsbäders Unternehmerverbandes an die Arbeiter, ihr den Gehilfen gebendes Wort zu brechen und ihre zu den neuen Bedingungen beschließen auf die Straße zu legen, sind nur fünf nachgekommen.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Aktion am Jalu ist, wie aus allen Meldungen hervorgeht, im Gange. Auch hier haben wieder die Japaner es verstanden, ihre vorbereiteten Operationen ebenso sorgfältig wie in aller Beruhigung vorzunehmen.

Hus Stadt und Land.

Bant, 25. April.

Reber fortgesetzte Beschäftigungen und Verpflügen von Schälern durch größere Jungen, die durch solche Strohenjemen ihre gute Erziehung dokumentieren, wird hier und besonders in der Rosenstraße lebhaft gelobt.

Reber fortgesetzte Beschäftigungen und Verpflügen von Schälern durch größere Jungen, die durch solche Strohenjemen ihre gute Erziehung dokumentieren, wird hier und besonders in der Rosenstraße lebhaft gelobt.

leiben nachhaltig ins Gebet zu nehmen; denn abgesehen davon, daß diese Strohenjemen für den lebenden Teil wenig angenehm sind und auch nicht von guter Erziehung zeugen, bilden solche Vorkommnisse oft den Anlaß zu unangenehmen Verurteilungen zwischen den Eltern.

Ein freier Fahrradklub wurde gestern abend in einer Versammlung von Eltern errichtet, indem ein dort eingesetzter „Famulus“, „Hilfs“-Karte, parat verhandelt. Das Rad ist ein noch ganz neues. Der Vorkauf macht wiederum zur Fortschritt.

Wilhelmsbader, 25. April.

Ein Steuern werden im Etatsjahr 1904/05 aufgehoben müßten 190 000 Mtl. gleich 175 Proz. nach der Einkommen- und Gewerbesteuer und 140 000 Mtl. gleich vier pro Tausend des gesamten Werts nach der Grund- und Gebäudesteuer.

Die Christenliste der vereinigten Gewerke hält heute abend in Grinewalds Restaurant ihre Frühjahrsgeneralversammlung ab, auf die wir die gewählten Vertreter aufmerksam machen.

Von der Marine. Die Kaiserliche Intendantur der Marineleitung der Nordsee stellt mit, daß Vadeke für die auf den Kriegsschiffen „Vincetia“, „Gazelle“, „Bantler“ und „Jalle“ befindlichen Marineangehörigen nach den bestimmten Verordnungsbestimmungen kostenlos befristet werden können, wenn sie bis spätestens 5. Mai bei der Expeditionsfirma Köhbe & Co. in Hamburg angestellt sind.

Neber den Werksdampfer „Gaurus“, welcher mit Munition und Materialen nach Kiel unterwegs ist, berichte gestern eine gewisse Menge, wozu es sollen bereits mehrere Torpedoböte auf die See geschickt sein. Wie verlautet, ist der Dampfer jedoch wegen Nebels nach Bremerhaven in See gegangen.

Im hiesigen Stadttheater wird morgen abend Benefiz-Drama „Japhetreich“ zu ernährten Zwecken noch einmal zur Aufführung kommen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.

Insallorierung der Jüttungen. Schon oft sind Klagen laut geworden, daß Personen, welche ein Jüttungsabkommen, durch welches man zugleich gegen Unfall versichert wird, eingegangen waren, mit ihrem Einkommen abgerechnet werden, obwohl sie enthalten die Bestimmungen ein Veräußerungshinterlegen, das von Abkommen nicht befreit werden ist, durch welches sich aber die Jüttungen davon abgrenzen, eine solche Versicherung eingeben, um mindestens aber die Bestimmungen genau unter die Taue zu nehmen.



Am Mittwoch den 27. April er., abends 8^{1/2} Uhr,
im Saale der „Arche“ (G. Heiken) zu Bant:

Oeffentliche Volks-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Wie stellt sich die hiesige Arbeiterschaft zu der Maßregelung von Arbeitern bei der Firma Doornkaat in Norden?

Referent: G. Bauer aus Hannover, Zentralvorsitzender des Verbandes der Brauereiarbeiter.

Es ist eines jeden Arbeiters ist es, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Kartellkommission.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publikum von Heppens und Umgebung zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage den Vater **Otto Albrecht** als Kompagnon in mein Malergeschäft aufgenommen habe und bitte fernerhin um gütiges Wohlwollen.

Als Dekorations- und Zimmer-Maler empfehlen wir uns angelegentlich. Spezialität: Firmen- und Glasmalerei. Tadellose Ausführung. Hochachtungsvoll

F. Gehrels & Albrecht,
„Kaufstraße 8.“

Zur Beachtung!

Die Gewerkschafts-Vorstände werden ersucht, die in ihren Händen befindlichen Gelder für die Matzeier-Kommission bis zum **Donnerstag** abend bei **S. Kiel** (Kronum, Börsenstraße), abzuliefern. Diejenigen, die noch nicht im Besitz von Reiskarten sind, können noch Karten erhalten bei **G. Heiken, P. Gering** und **H. Sadewasser**.

Die Matzeier-Kommission wird ersucht, am **Donnerstag** abend, um 9 Uhr, bei **Joh. Saake** zu erscheinen. Ebenfalls müssen zu dieser Sitzung die von den Gewerkschaften bestimmten Ordner sich pünktlich einfinden.

Die Matzeier-Kommission.

Kaufhaus J. Margoniner & Co.

Heute Dienstag kommen circa
1500 Meter woll. Kleiderstoffe
zum Einheitspreise von
85 Pf. pr. Meter

ohne Rücksicht auf den regulären Wert zum Verkauf.

Nur moderne einfarbige, farrierte und gestreifte Stoffe.

Gratis

erhält jeder Käufer bei Entnahme eines Anzuges oder Paletots, gleichviel ob gegen bar oder auf **Kredit**, einen Hut.

In Herren-Jacketts, sowie Rock-Anzügen und Paletots hervorragende Neuheiten zu angemessenen billigen Preisen an Jedermann

auf Kredit!

Damen-Jacketts, Kostümröcke, Blusen usw. usw.

— Auf mein grosses —

Möbel-, Polsterwaren- u. Bettenlager

mache ganz besonders aufmerksam.

Franz Brück
Marktstrasse 41.

Kost und Logis gesondt

für einen Beherlung. Reservanten können sich melden bei **Joh. Saake**, Giesingstraße.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiges Mädchen für den ganzen Tag gegen hohen Lohn. Kurze Straße 5 part.

Allgem. Ortskrankenkasse Wilhelmshaven.

Sonnabend den 30. April, abends 8^{1/2} Uhr:

Ordentl. Generalversammlung im Zentral-Hotel Hemmen.

- Tagesordnung:
1. Abnahme der Jahresrechnung.
 2. Bericht des Vorstandes.
 3. Bericht vom Verbandstage in Nordenham.
 4. Beschwerden gegen die Geschäftsführung des Vorstandes und Wahl einer Untersuchungs-Kommission.
- Der Vorstand.

Sofort zu verleihen
10000 u. 30000 Mk.
auf erste Hypothek.
B. H. Bührmann.

Neue lange und runde
Malta-Kartoffeln
— sowie —
Matjes-Seringe
Stück nur 10 Pf., empfiehlt
Johannes Arndt.

Stadttheater Wilhelmshaven.

Dienstag den 26. April.

zum dritten und letzten Male bei ermäßigten Preisen:
Hen!! Zapfenstreich. Hen!!
Trama in 4 Akten von Beethoven.
Billets bei Kleinfeld: 1. Sperrlich 1 Mk., 2. Sperrlich 80, 1. Platz 60 Pf.
Anfang 8 Uhr.

Freiw. Feuerwehr Bant.
Mittwoch den 27. April er., abends 7^{1/2} Uhr:

Uebung i. v. N.
Die Bürgerabteilung hat vollständig zu erscheinen. **Das Kommando.**

Todes-Anzeige.
Gestern morgen 2 Uhr entschied nach kurzer heftiger Krankheit unser liebes Söhnchen
Carl

im zarten Alter von 1 Jahr und 2 Monaten, was wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt zur Anzeige bringen.
Scharn, den 25. April 1904.
Reinhard Behrends nebst Frau und Kindern.
Die Beerdigung findet Donnerstags den 28. April, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Schützenfest
des Bantter Schützen-Vereins am 29., 30. und 31. Mai d. J. im Sportpark zu Reuende.

Die Verpackung der Bodenpläne findet am Montag den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr, im Sportpark zu Reuende statt.

Nachruf!
Am Donnerstag den 21. April verstarb nach längerer Krankheit unser allverehrter Parteigenosse, der
Maurer
Herrmann Liebegott.
Trotz seiner Kleinlichkeit hat derselbe stets seine Pflichten als Parteigenosse treu erfüllt. — Ehre seinem Andenken!
Bant, den 25. April 1904.
Der Vorstand des Wahlvereins der sozial-demokratischen Partei.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Seeban, Schützenstr. 16, aus statt.

Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

18. Jahrgang.

Bant, Dienstag den 26. April 1904.

Nr. 97.

Die Kolonial-Erats.

72. Sitzung vom 22. April 1904.

Am Samstag: Nationaldirektor Dr. Stöbel, Staatssekretär Stäffe.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten. Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird bestritten.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

Abg. Dr. Södemann (Soj.): Gerade weil dieser Etat nur eine theoretische Bedeutung hat, ist er geeignet, die Regierung zu zwingen, alle Etats nach diesen richtigen Grundsätzen zu formulieren. Dazu ist es aber notwendig, den Kommissionsvorsitz selbst zu wählen.

einem Vermögensvertheiler verschaffen wollte. Das ist aber doch gerade alles erwiesen. — Das Reichsgericht hob das Urteil auf und verurtheilte die Sache an das Landgericht zurück.

Geschichtliches.

Nach immer das böse Bilebnach. Vor dem Kriegsgericht der 33. Division in Metz fand am Dienstag die Verhandlung im objektiven Verfahren gegen den ehemaligen Leutnant Billebnach statt. Der Angeklagte wurde als Angehöriger der 33. Division in Metz im Jahre 1893, stand vor dem Kriegsgericht in Breslau der Leutnant v. Klugow. Die Verhandlung fand auch hier wegen Gefährdung militärischer Interessen unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis und Entfernung aus der Armee!

Defektion eines Leutnants. Wegen Fahnenflucht, begangen im Jahre 1893, stand vor dem Kriegsgericht in Breslau der Leutnant v. Klugow. Die Verhandlung fand auch hier wegen Gefährdung militärischer Interessen unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis und Entfernung aus der Armee!

Eine eigenartige Gendarmenbeleidigung hat vor dem Schöffengericht in Doyheim bei Wiesbaden ihre Sühne gefunden. Um dem dortigen Ortsgerichten ihr Mißfallen zum Ausdruck zu bringen, ersuchte eine Anzahl Einwohner ein Mitglied der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung das Geeignete zu veranlassen. Dieser Tat die auch, indem er den Antrag stellte: „Dem Gendarmen 50 M. zu bewilligen, um ihm Gelegenheit zum Besuche einer Fortbildungsschule zu bieten, in der er sich über Anstand und antichristliche Behandlung der Ortsbewohner unterrichten lassen könne.“ Der ungenüßliche Vorfall kam zur Anzeige, und das betreffende Mitglied der Gemeindevertretung wurde jetzt nach der „Volx“ wegen Beleidigung des Gendarmen zu einer Geldstrafe von 50 M. verurteilt.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Eine neue Methode, reines Eisen bei geringen Kosten herzustellen, wollen wir aus Remport gemeldet wird, Professor Burghel und Carl Homboldt von der Abteilung für Ingenieurwesen an der Universität Wisconsin entdeckt haben. Die neue Entdeckung ist das Ergebnis dreijähriger Forschungen; die Kosten werden sich auf 4 Pf. das Pfund stellen. Das Verfahren soll dem ähnlich sein, das man beim Düten von Kupfer anwendet; ein elektrischer Strom entfernt das unreine Eisen und schlägt das reine Eisen in reinem Zustand nieder. Das reine Eisen hat Eigenschaften, die gewöhnliches Eisen übertrifft. Wegen seiner elektrischen Eigenschaften ist es ein wertvolles Material zum Bau elektrischer Apparate, und es ermöglicht ferner, besondere Stahllegierungen von großer Stärke und Härte herzustellen.

Der Kaufmann.

Roman von Hall Gaine.

(174. Fortsetzung.) (Schluß des vorherigen.)

Die Werkzeuge niederlegen, setzte er in die Stube zurück. Er hielt den Atem an und trat leise auf, als ob ein unsichtbares Wesen zugegen sei. Die Stube war vollkommen still, er hörte es nur vor seinen Ohren klingen. Eine Zeit lang stand er wie betäubt mit dem Rücken gegen die Feuer- und beobachtete seinen Schatten auf der Wand gegenüber und an der Decke. Die Wiege stand vor ihm. Von Zeit zu Zeit betrachtete er sie mit scheuem Blick von der Seite.

Wen zurückgeworfen Kopf und offenen Rücken antrat das Kind ruhig und schlief den Schlaf der Unschuld. Tiefe englische Unschuld war ein Vorbild für ihn.

„Mein Herz muß schuldig geworden sein“, murmelte er. „Mit deinen bösen Gedanken verunglückst du die Tote. Schäm dich, Peter Cailliam, schäm dich!“

Ihm war zu Mutte, wie jemand, den bei Nacht ein Gewitter mit Donner und Blitz überfällt. Die vertrauten Dinge, die ihm umgaben, sahen ihm fremdartig und furchtbar an.

Sich wieder zur Wiege niederbeugend, schlug er das schließende Tuch weit zurück, der Feuerstein fiel jetzt voll auf das Gesicht des Kindes und es bewegte sich im Schlaf. Auch daß er es mit ununterbrochenem Blick ansah, machte es beunruhigen, den es begann zu weinen, als ob der schreckliche Gedanke, den er hegte, bis in die Seele des Kindes gedrungen wäre.

Er stand noch in dieser gebildeten Stellung, als die Tür aufgeschrien wurde und Galar, leuchtend und kurzatmig, mit Ungelächel eintrat. Pete sah ihn bestürzt und verwundert an.

„Pete“, sagte Galar, „wollen Sie jetzt Ihre Hypothek verkaufen?“

Pete brummte etwas Unverständliches vor sich hin.

„Wollen Sie sie auf mich übertragen?“

„Die Zeit ist noch nicht da“, sagte Pete.

„Welche Zeit?“

„Die vom Propheten vorausgesagte Zeit, da der Löwe sich zu dem Lamm legen kann.“

Pete lachte bitter. Galar bedte, sein Mund zuckte, und seine Augen bliedten wild. „Wollen Sie dann wenigstens in die Pfahlsomäne“ hinüber kommen?“

„Weshalb dorthin?“

Pete machte eine Gebärde des Unwillens. „Wieder dieser Unglücksvogel. Er ist immer da, wenn es schlecht Wetter gibt.“

„Wollen Sie kommen und hören, was der Renich sagt?“

„Was kann er denn sagen?“

„Hören Sie es nur selbst!“

Pete sah Galar scharf an und sah ihn wieder an, dann griff er nach seiner Wiege und verließ das Haus.

VI.

Wit zwei von seinen Kumpanen hatte Roh Christian den Tag in einer Stube verbracht, von der aus man den Hafen überblickte; sie hatten fast getrunken und Billard gespielt. Früh am nachmittag war ein Bote von Ballawhaine mit der Nachricht gekommen:

„Ihr Vater ist krank, kommen Sie sofort nach Hause.“ „Ich werde schon kommen“, hatte er geantwortet und weiter gesagt.

Später am nachmittag stellte sich der Bote wieder ein und sagte:

„Ihr Vater ist vom Schläge getroffen worden; er schläft nach Ihnen.“

„Gaffen Sie mich die Tour erst zu Ende spielen“, war seine Antwort.

Am Abend kam der Bote zum drittenmal und meldete:

„Der Vater ist ohne Bewußtsein.“

„Woju kann die Gile?“ erwiderte er diesmal und lang dann einen Vers aus „des Müllers Tochter“:

„Sie trauten mich wider meine Wahl, Ich war des Müllers Tochter im Tal.“

Galar hatte gerade mit dem Ballawhaine eine ernsthafte Aussprache gehabt, als diesen der Schlag traf; jetzt kam er zu Roh, um ihm Vorstellungen zu machen und zugleich die alte Schuld heimzujaulen.

„Ihre Vater und Mutter, damit Dir's wohl geht“, sprach Galar mit aufgehobenen Armen im Predigerton. „Doch werden Sie feinenfalls lange leben auf Erden, und wenn Sie an dem Tode des alten, trüchtigen Mannes schuld sind, so wäre das nicht einmal der erste Tod, den Sie zu verantworten haben.“

„Also Sie glauben es denn auch?“ sagte Roh, mit dem Luce in der Hand. Sie glauben, Thymias? Da würde Sie's wohl nun überlassen zu hören“ (die Zehbrüder führten). „Ich lieg ganz und gar nicht tot ist? — Guter Gott, Larambolle von der Bande. Hallo! Thymias Thymias, ist Ihnen etwa ein Geist erschienen? — Hab' sie selber gesehen, Mann, als ich vor 'nem Roman in der Stadt drüben war. Wollen wir, wo sie ist? Soll ich's sagen? — Ihr seid mir ein netter Kerl! Ein Muttervater! Ihr verachtet, ein Kind in Ehren aufzuziehen. — Der rote Ball ist gemacht. Guter

„Acht ist's, meinem Vater die Renten zu lesen — meint Ihr nicht? Sie treibt sich in London auf dem Straken herum — ah! Jeremias ist fort.“

„Sie trauten mich wider meine Wahl.“

„Da halt Du's weg: — Guter Gott — fünfundzwanzig Points — die Partie ist gewonnen.“

Pete drach sich Bahn bis zum Billardzimmer. Galar war draussen geblieben; halb fürchtete, halb hoffte er, daß es zu Gewaltthatigkeiten kommen würde, jedenfalls hielt er es nicht für schädlich, auf dem Schauspiel derselben sein Antlitz leuchtend zu lassen.

„Hallo! hier ist Lirias“, rief Roh. „Man braucht nur den Teufel an die Wand zu malen — doch! ist es doch. Sie haben wohl nie die Geschichte von David und Lirias gelesen? hätten es tun sollen! Wäre gut für Sie gewesen, Herr.“

„David war ein großer Mann o“, (mit höflicher Nachahmung von Petes Manier zu sprechen). „ein ehrenhaftig wunderbarer, abnormaler großer Mann. Lirias war sein Schnaps — beglücklichen schrecklich geistig, aber besonders lo grün, daß die alte Ruh ihm gerne getroffen hätte. Und Lirias hatte eine hübsche, feine Frau. So hübsch, daß sich's gar nicht sagen läßt. Wo aber Lirias fort war, nahm David sie zu sich, und dann, und dann“ (er ließ den Manikens Dalet wieder fallen). „in der Bibel heißt zwar nichts davon, doch David sagte dem Lirias, sein Kind wäre tot, babababa!“

„Wer ist sie denn liegen?“

„Ja, sagte die Fliegen.“

„Ich sah sie.“

„Weg da! Gaffen Sie los! Zu Hüte! Sie ersuchen mich ja. Zu Hüte, zu Hüte!“

(Beendigung folgt.)



Aus Daß und Fern.

Auf der Weltausstellung in St. Louis werden 300 Kongresse abgehalten werden. Es handelt sich dabei um keine Kongresse, für welche nur 100 Mitglieder angemeldet sind. Hundert von diesen Kongressen aber werden mindestens tausend Teilnehmer finden, und bei zwei Kongressen rechnet man mit geradezu riesenhaften Besuchern. Der eine dieser Kongresse ist ein politischer, nämlich die Demokratische Konvention, zu der man 50 000 Besucher erwartet. Der zweite Kongress betrifft das Erziehungswesen, und man erwartet dazu aus den Vereinigten Staaten von Amerika allein 50 000 Besucher.

Die Pommernbankswindler wurden freigelassen. Für die dieser Tage in Untersuchungshaft genommenen früheren Direktoren der Pommernbank, Schulz und Kometz ist durch ihre Verteidiger Justizrat Wronter und Rechtsanwält Dr. Werthauer sofort ein ausführlicher Antrag auf Haftentlassung gestellt worden, nachdem ein Haftverbot als völlig unbegründet bekämpft wird. Die Strafkammer beschloß, den Haftbefehl betreiben zu lassen, ihn aber aufzuheben, wenn für den Angeklagten Schulz eine Bürgschaft von 100 000 Mk. für Kometz eine solche von 30 000 Mk. geleistet wird. Die geforderten Summen werden voraussichtlich bestritten werden.

Eine Brandmarlung der Armen. Die „Vollstimme“ berichtet aus Galbe a. S.: „Eine unleserliche Willens in ganz Deutschland bisher

unbekannte Methode mit der Wirkung, die Kernten der Armen vom Bezug eines Almoſens abzuhalten, wendet jetzt der hiesige Magistrat an. Er veröffentlicht an der Spitze der Nr. 90 der „Stadt- und Landzeitung“ die vollen Namen sämtlicher Almoſensempfänger und hinter jedem Namen den Betrag (1 Mk. bis 3 Mk.), den der Betreffende aus der Almoſenskasse erhält! Unter den auf diese Weise der Öffentlichkeit preisgegebenen etwa 150 Armen befinden sich allein 116 arme Witwen und circa 20 Kinder, Waisen und Halbweifen! — Eine derartige öffentliche Brandmarlung der Armen und Kernten ist einfach unerhörte!

Auf die Gefährlichkeit der Fernsprechanlagen während eines Gewitters sei hierdurch warnend aufmerksam gemacht. Zwar sind die Apparate mit Sicherungen gegen Blitzgefahr versehen, aber trotzdem kann die atmosphärische Elektrizität Personen, die sich während eines Gewitters am Fernsprecher befinden, gefährlich werden. J. B. ist in Tüßeldorf eine Telephonistin auf diese Weise lebensgefährlich verletzt worden; die Dame lebt zwar noch, aber ihre völlige Wiederherstellung ist mehr als fraglich. Man möge es deshalb unterlassen, bei Gewittern den Fernsprecher zu benutzen; dadurch bemahrt man sich selbst und andere vor Schäden an Leib und Leben.

Eine Reise zu Fuß um die Erde machen zwei junge Leute, die am Dienstag in Leipzig eintrafen. Die beiden, ein Franzose und ein Belgier, haben sich einer Gesellschaft gegenüber

verpflichtet, in vier Jahren die Erde, jenseits Landwege benutzt werden können, zu Fuß zu durchziehen. Die Reisenden haben am 22. Februar Brüssel verlassen und müssen am selben Tage nach vier Jahren dort wieder eintreffen. Sie haben kein Geld mitgenommen, sondern verlassen sich auf die Unterstützung fremder Leute und wollen auch noch 102 Franc mit nach Hause bringen. Von den Behörden bestimmter Orte sollen sich die Reisenden Bescheinigungen über ihre Anwesenheit ausstellen lassen. Für Erfüllung aller Verpflichtungen bei der Reise winten 50 000 Franc.

Schredlicher Selbstmord. Das Dienstmädchen Helene Schwob, das in einer Restauration zu Willheim (Baden) bedienstet war, beging Selbstmord, indem es sich mit Petroleum und Spiritus vergiftete und dann anzündete. Am nächsten Morgen fand man von dem Mädchen nur noch eine formlose Masse vor.

Gemeinnütziges. Kopfschmerzen sind nur in den leichten Fällen eine selbständige Krankheit. Es ist daher gänzlich verfehlt, dieselben durch gewisse chemische Substanzen beseitigen zu wollen. Auf diese Weise wird wohl der Schmerz für den Augenblick gehoben, die Ursache desselben bleibt aber bestehen und ruft in kurzer Zeit, noch heftigere Kopfschmerzen hervor. Auch sind die betreffenden chemischen Substanzen fast ausnahmslos Gift, die die Gesundheit des Körpers mehr oder weniger schwer schädigen. Gewöhnlich ist Blat-

andrang nach dem Kopf die Ursache der Kopfschmerzen. Dieser kann wiederum die mannigfaltigsten Ursachen haben. Wir nennen hier nur schlechte Blutregulation, bei Frauen hervorgerufen infolge des Menstruationszyklus, ferner übermäßige geistige Anstrengung, Aufenthalt in schädlicher Luft, verächtlichen Alkoholgenuss, ferner schlechte Verdauung. Letztere sollte ebenfalls niemals durch die beliebtesten Abführmittel, sondern einzig und allein durch viel Bewegung in frischer Luft und reichlichen Genuß von Obst beseitigt werden.

Literarisches. Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur mit ausgewählten Proben aus den Hauptwerken hervorragender Dichter. Herausgegeben von J. O. Vogt, 2 Bände. In Vierterungen à 10 Bg., oder in 5 Teilen à 50 Bg. Verlag von Ernst Vieweg & Co., n. n. Leipzig. Preis 91.— 95. (Heft 19.) „Dumax“, wie viel trägt er dazu bei, das Gemüt zu erheitern und zu erheitern, besonders wenn er natürlich und harmlos ist, wie derjenige des unerschöpflichen Götter Heaters, an dem wir uns in den vorliegenden Vierterungen erheben. Wäher diesem gemäßigten Dumax werden noch zahlreiche andere wertvolle Dichter angeführt. In schöner Ausstattung wird auch unserer germanistischen Väter und Schriftsteller gedacht, unter denen die Namen von Schiller, Klopfer, Anngaruber, Bodenstedt und Berbig von Jattner hervorzuheben. Auch hier tragen geschäft eingeflochtene Beiträge viel zum besseren Verständnis der erwähnten Dichter bei, die nicht nur im Wert, sondern häufig auch im Stil vorbildlich sind. Je tieferer Kenntnis war in diese Literaturgeschichte nehmen, desto mehr können wir dieselbe als schätzenswert und höchstinteressant bezeichnen, jedoch nur uns veranlaßt fähren, sie als angelegentlichste als wahren Hausnach zu jeder Veranlassung empfehlen, welche letztere durch den billigen Preis doch unermesslich erleichtert wird.

Bekanntmachung.

Kirchenache Heppens.

Die auf dem hohen Kirchhof zu Heppens verfallenen alten Grabsteine, Gitter, Grab-Einstellungen usw. sollen am **Mittwoch den 27. d. M.**, abends 6 Uhr, an Ort und Stelle gegen Barzahlung verkauft werden.

Der Kirchenrat.



Marke „Opel“

Wunderbar leichter Bau. Unbegrenzte Dauerhaftigkeit und Festigkeit bei leichtem Gewicht.

Marke „Harie“

eigene eingetragene Schutzmarke. Dieses überall gut eingeführte und geschätzte Fahrrad entspricht allen berechtigten Anforderungen bei billiger Preisstellung. Fallsge Sparanleihe ist es, wenn beim Kauf eines Rades mehr auf den Preis als auf die gute Qualität gesehen wird. Denn bei keinem anderen Gegenstand treten die guten und schädlichen Eigenschaften mehr hervor als bei einem Fahrrad. Bevor Sie anderweitig kaufen, sehen Sie sich bei mir obige zwei Marken an. Beachten Sie wohl, daß ich meine Räder nur mit bestem Continental- oder Union-Gummi liefere. Lagerbestand in Wilhelmshaven und Wismund 150 bis 200 Stüd. Teilzahlung gestattet. Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

J. Egberts

Großes Geschäftshaus. Generalvertreter f. Wilhelmshaven, Bant, Heppens, Jeverland, Stadt Jever und Kreis Wismund.

Das An- und Verkaufsgeschäft von

W. Jordan

4 Foundeich 4 empfiehlt sich zum An- und Verkauf von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Fahrrädern und Zubehörteilen, Nähmaschinen, Silber-, Gold- und Silberwaren u. c.

Zu vermieten möbl. Stube.

Geeststraße 12, 2. Et.



— Aecht — Kaiser-Otto-Kaffee

anerkannt bester Kaffeesatz von unvergleichlich feiner Qualität, hervorragendem Wohlgeschmack und grösster Löslichkeit.

Nur aecht in drei-farbigem Umschlag.

Alleiniger Fabrikant: **Joh. Goffl. Hauswaldt** Braunschweig, Magdeburg, Eger i. B. Gegründet 1786.

Möbel-Magazin

von H. Krebs, Tischlermeister,

Bant, Mittel- und Theilenstr.-Ecke.

Weiner werter Kundenschaft zur Nachricht, daß ich gegen Barzahlung auf sämtliche Möbel 10 Prozent Rabatt gewähre, zugleich bemerke, daß ich als Fachmann nur gute und dauerhafte Möbel führe und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.



Acht Franz-Grise wird nachgemacht!

Verlangen Sie ausdrücklich einen Karton Franz-Grise mit der Schütz-Marke.

Eine kleine Beigabe genügt!

Zu vermieten

eine dreiräumige Unter- und eine dreiräumige Oberwohnung mit Gartenland und allem Zubehör.

Fr. Kemmers, Genossenschaftsstr. 34.

Zu vermieten

auf gleich und Juli einige dreiräumige Wohnungen. Näheres

E. Becker, Meher Weg 12.

Logis für 1 od. 2 junge Leute.

Bant, Kaiserstr. 14, 3. Tr.

Gesucht

auf sofort ein Schmiedehörling. Gebr. Hinrichs, Krugstraße.

Die Einrahmung

v. Bildern, Braukränzen usw wird lauber und unter Garantie handbicht ausgeführt bei

Georg Buddenberg.

Boer, Emden

Vermittlung des An- und Verkaufs beweglicher und unbeweglicher Güter, Verpachtungen und Vermietungen, Belegung und Beschaffung von Kapitalien, Anfertigung von Verträgen, Eingaben, Inventarien u. s. w.

20 000 cbm Sand

sind zu liefern. Angebote sind bis zum 28. L. M., vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 5 des Rathhauses Wilhelmshaven abzugeben. Bedingungen gegen 1,50 Mk. dolebit und in der Schlachthof-Baubude am Ems-Jade-Kanal.



Lotterie-Lose

zur Oefflich-Thür. Staats-Lotterie empfiehlt zu Originalpreisen

Theodor Schindler

Bant, Alte Wilhelmsh. Straße 20.

Kaufe

Lumpen, Knochen, Metalle, Flaschen, alte Möbel u. dergl. Aufträge werden pr. Postkarte erbet.

Frau Glaser, Bant,

Margarethenstr. 6.

Lotterie-Lose

zur Oefflich-Thüring. Staats-Lotterie, deren erste Raffe am 14. und 16. Mai gezogen wird, empfehle das 1/2 Los zu 28 Mk., 1/4 14 Mk., 1/8 7 Mk., 1/16 3,50 Mk.

Gewinnlilien liegen meiner Aushaft unentgeltlich zur Verfügung. **Georg Buddenberg,** Bant, Peterstraße Nr. 30 und Schillerstraße Nr. 15.

Handelsschule Merkur

Kurse für Damen u. Herren in Buchhaltung, Kontor-Praxis etc., Stenographie, Sprachen. — Gründliche und praktische Ausbildung.

Otto Radicke besidiger Bücher-Revisor. Rooststraße 44, 1. Etg.

Formulare zur Schulden-Angabe

sind vorrätig in der Exped. d. Nordd. Volksbl.

Wider die Pfaffenherrschaft

Heft 2 ist erschienen bei **G. Buddenberg** Buchhandlung, Peterstraße 30.

Badewannen

verkaufte und verleihe unter günstigen Bedingungen. **Säher,** Oldenburger Str. 13. Bestellungen per Postkarte werden prompt erledigt.

Zu vermieten

mehrere drei-, vier- und fünfzimmige Wohnungen. **H. Stebrens,** Bant, Peterstr. 41.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne vierzimmige Oberwohnung mit Speisekammer und allen Bequemlichkeiten. **G. Buddenberg,** Bant, Peterstr. 30.

Zu vermieten

mehrere drei- und vierz. Wohnungen. **Richter,** Richterstraße 21.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine dreizimmige Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, sowie eine zum 1. Juli.

Uhländstr. 12, 1. Etg. L. Ode Peterstr.

Zu vermieten

eine kleine Oberwohnung auf Mai oder später. **Seban,** Schützenstraße 7.